

RUBENS

239 | NACHRICHTEN, BERICHTE UND MEINUNGEN
 AUS DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
 24. JAHRGANG, 5. DEZEMBER 2017

REDAKTION:

Arne Dessaul, ad; Katharina Gregor, kg; Tabea Steinhauer, tst; Fotos und Layout: Agentur der RUB; Anschrift: RUBENS, 44780 Bochum; Telefon: 0234/32-23999; Infos: news.rub.de/rubens; Abo-Service: www.rub.de/rubens/kontakt; E-Mail: arne.dessaul@uv.rub.de; ISSN 1437-4749; Herausgeber: Dezernat Hochschulkommunikation der RUB, Leiterin: Dr. Barbara Kruse (v.i.S.d.P.)

ERINNERN UND
VERGESSEN

Unter Sandwehen begraben oder mit Pflanzen überwuchert: Was mit vergessenen jüdischen Friedhöfen oder verlassenen Synagogen in Osteuropa passiert, zeigt der Fotograf Christian Herrmann in der Ausstellung „Erinnern

und vergessen“, die vom 1. bis 12. Dezember 2017 in den Kunsthallen Rottstraße 5 in Bochum zu sehen ist: dienstags bis samstags von 17 bis 19.30 Uhr, sonntags von 11 bis 14 Uhr; Eintritt frei. *kg*


Mahlzeit!

Dieser Text erscheint am 5. Dezember 2017. Einen Tag vor Nikolaus. Drei Tage vor der jährlichen Personalversammlung der Beschäftigten in Technik und Verwaltung im Audimax. Okay, der Zusammenhang erschließt sich nicht automatisch, ist aber sehr einfach: Geschenke! Die gibt es nämlich nicht nur vom Nikolaus in den Stiefel gepackt, sondern auch auf der Personalversammlung für die Jubilare. Und übernächstes Jahr dann bitte auch auf für mich. Ich habe 1994 hier angefangen zu arbeiten. 2019 hätte ich die 25 Jahre voll. Dann gibt's was.

Wobei, in den ersten Jahren war ich irgendwie als „wissenschaftliche Hilfskraft“ beschäftigt, mit 18 Stunden oder so. Heute würde man dieses Arbeitsverhältnis wohl „prekär“ nennen, zumal ich mich ein paar Jahre lang tatsächlich mit verschiedenen anderen Jobs über Wasser gehalten habe. Stellt sich die Frage: Zählen diese Jahre nun? Oder muss ich etwa bis 2022 warten? Hm ... Zumindest der Stiefel ist sicher. Hoffentlich ... *ad*

Neuer Sonderforschungsbereich

Eine lange Tradition großer Verbundprojekte in der Plasmaforschung geht weiter

Die RUB freut sich über einen neuen Sonderforschungsbereich (SFB): Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert den SFB 1316 „Transiente Atmosphärendruckplasmen – vom Plasma zu Flüssigkeiten zu Festkörpern“ ab dem 1. Januar 2018. Sprecher des neuen SFB wird Prof. Dr. Achim von Keudell, Inhaber des Lehrstuhls Experimentalphysik II.

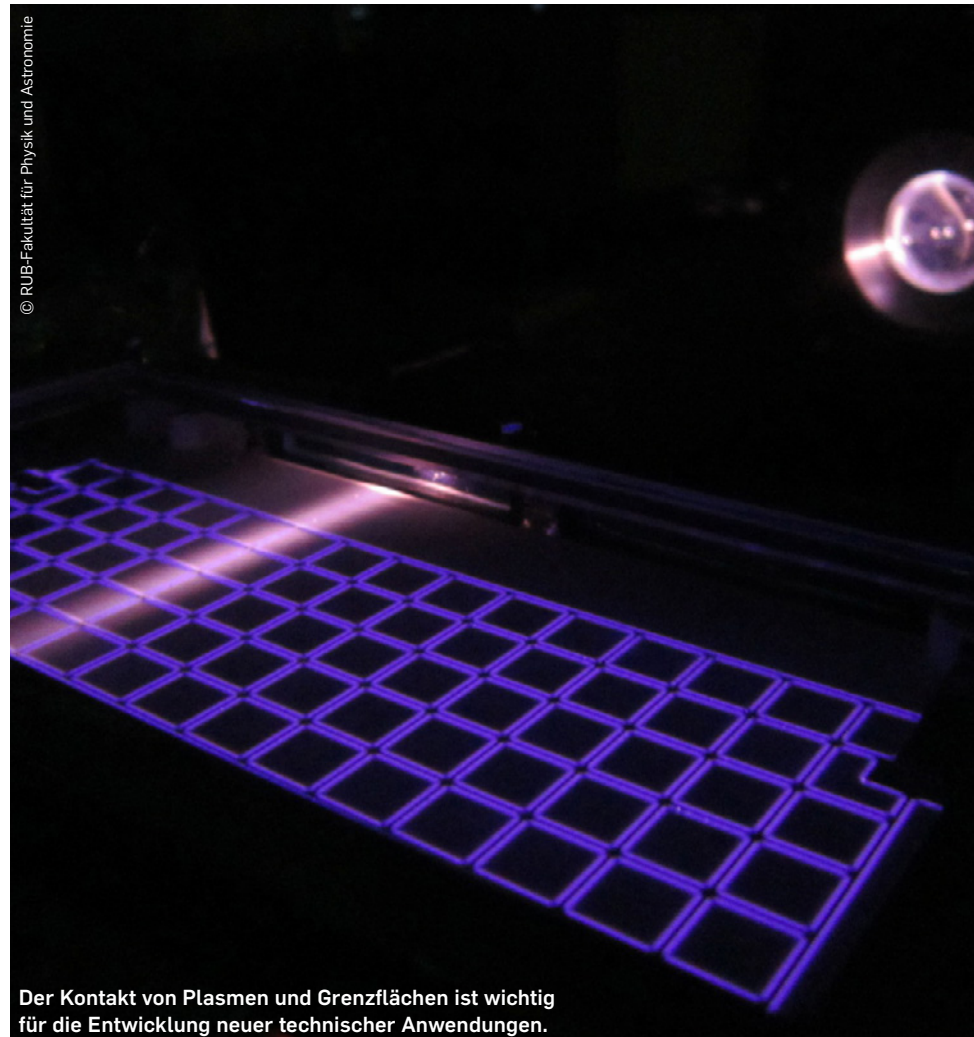
Im Fokus des SFB stehen sowohl die Grundlagen von Prozessen in Plasmen und ihren Wechselwirkungen mit Flüssigkeiten und Oberflächen als auch die Übertragung der Ergebnisse in technische Anwendungen wie den Abbau von flüchtigen Kohlenwasserstoffen, die CO₂-Umwandlung oder die Biokatalyse.

„Der neue Sonderforschungsbereich ist ein weiterer Beleg für die Exzellenz der Plasmaforschung an der Ruhr-Universität. Er setzt eine jahrzehntelange Tradition großer Verbundforschungsprojekte in diesem Wissenschaftsgebiet an unserer Universität fort. Ich gratuliere Achim von Keudell und allen, die an der Antragstellung beteiligt waren“, so Rektor Prof. Dr. Axel Schölmerich.

In Nichtgleichgewichtsplasmen unterscheiden sich die Temperaturen verschiedener Arten von Plasmateilchen wie Elektronen, Ionen und Neutralteilchen deutlich. Nichtgleichgewichtsprozesse sind die Grundlage vieler Phänomene in der Natur wie Transport, Turbulenz, Anregung von Atomen und Molekülen sowie deren Abregung an Oberflächen. Wenn solche Plasmen in Kontakt mit Festkörpern oder Flüssigkeiten gebracht werden, kann sich der Nichtgleichgewichtscharakter auch übertragen.

Die Forscherinnen und Forscher des SFB konzentrieren sich dabei auf zwei prominente Beispiele: die Plasmakatalyse und die plasmaunterstützte Elektrolyse. Dabei werden an der Grenzfläche zwischen Festkörper und Gas beziehungsweise zwischen Festkörper und Flüssigkeit Moleküle wie Kohlenwasserstoffe oder CO₂ umgewandelt.

„Plasmen ermöglichen die Realisierung von sehr flexiblen und skalierbaren Systemen, bei denen sich die Reaktionsproduk-



Der Kontakt von Plasmen und Grenzflächen ist wichtig für die Entwicklung neuer technischer Anwendungen.

te gezielt steuern lassen. Ein gutes Beispiel dafür sind plasmachemische Vorgänge, die direkt an katalytisch aktive Oberflächen koppeln“, erklärt Achim von Keudell. Für die technische Anwendung ist es besonders günstig, Plasmen bei Atmosphärendruck zu nutzen, da sie sich gut mit Festkörpern und Flüssigkeiten koppeln lassen. Solche Plasmen lassen sich durch hohe Gasflüsse oder durch kurze Anregungspulse herstellen, die für eine starke Kühlung bestimmter Teilchen sorgen. „Um die Eigenschaften der Plasmen für die Kombination mit der Katalyse und der Elektrolyse maßschneidern zu können, brauchen wir ein tieferes Verständnis der Nichtgleichgewichts-Atmosphärendruckplasmen“, so Achim von Keudell.

Fragen, welche die Forscher umtreiben, sind zum Beispiel: Wie erfolgen Teilchen- und Energietransport auf der Nanosekun-

denskala? Wie wechselwirken diese Plasmen mit der Umgebung? Welche Rolle spielen katalytische Oberflächen für die Plasmachemie? Lassen sich katalytisch aktive Oberflächen direkt im Prozess regenerieren?

Um diese Fragen zu beantworten, werden im SFB Spezialisten aus Plasmaphysik, Oberflächenphysik und -chemie sowie Elektrotechnik und Biologie zusammenarbeiten. Das Forschungsprogramm verläuft in drei Phasen: vom Grundlagenverständnis über die optimale Integration der Plasmen mit katalytisch aktiven Oberflächen bis zur Hochskalierung dieser Plasmen. Beteiligt sind neben der RUB die Universität Ulm, die Technische Universität Brandenburg und das Fritz-Haber-Institut Berlin. *Meike Drießen*

➔ sfb1316.rub.de

Wie man die Dinge an der RUB verändert

Wahlleiter Arne Michels weiß, warum man bis zum 8. Dezember wählen gehen sollte

Wie jede politische Wahl braucht auch die zurzeit stattfindende Wahl des Studierendenparlaments (Stupa) einen Wahlleiter. Was dieser genau macht, erzählt Arne Michels im Interview mit Katharina Gregor.

Herr Michels, Sie sind Wahlleiter der aktuellen Stupa-Wahl. Was genau ist Ihre Aufgabe?

Meine Aufgabe ist es, darauf zu achten, dass in der Vorbereitung und Durchführung der Wahl keine Verstöße gegen die Wahlordnung auftauchen.

Was bedeutet das konkret?

Das bedeutet zum Beispiel, dass Fristen für die wählbaren Listen eingehalten werden und alle notwendigen Unterlagen dem Wahlausschuss pünktlich vorliegen. Dieses Jahr wollte sich eine Person einen Tag verspätet zur aktuellen Wahl anmelden. Das ging nicht mehr. Schließlich ist Chancengleichheit in so einem Prozess wichtig.

Und was sind Ihre Aufgaben während der Wahl?

Ich muss zum Beispiel darauf achten, dass die Wahl auch als geheime Wahl ablaufen kann. Also gehen wir die Wahlorte auf dem Campus schon vor der Wahl ab. Wir prüfen, dass keine spiegelnden Flächen hinter dem Sichtschutz sind, der bei der Wahl aufgestellt wird. Und auch von vorne oder von der Seite darf niemand in den Sichtschutz reinschauen können.

Außerdem müssen wir prüfen, dass niemand doppelt auf der Wählerliste steht und theoretisch zweimal wählen kann. Die Wählerliste muss komplett und aktuell sein. Wir kümmern uns um ausreichend Wahlzettel, und auch bei der Auszählung passen wir auf, dass alles richtig abläuft.

Wer ist wir?

Der Wahlausschuss. Wir sind insgesamt sieben Leute, die alle ehrenamtlich für die Stupa-Wahl tätig sind.

Wo kommt Ihre Motivation her, sich für die Stupa-Wahl zu engagieren?

Ich war von 2009 bis 2014 Jurastudent an der RUB und währenddessen unter anderem im Fachschaftsrat aktiv. Ich saß selbst im Studierendenparlament und war auch Sprecher.

Inzwischen arbeite ich als selbstständiger Anwalt. Weil mich ein Freund darum ge-



Arne Michels saß selbst während seines Studiums im Studierendenparlament.

beten hat, bin ich in diesem Jahr zum ersten Mal Wahlleiter.

Welche Gründe gibt es Ihrer Meinung nach für jeden Studierenden, an der Stupa-Wahl teilzunehmen?

Jeder, der sich über Dinge auf dem Campus beschwert oder bestimmte Sachen besonders gut findet, der bekommt über die Stupa-Wahl eine Möglichkeit, das anderen mitzuteilen. Je nachdem, für welche Liste man sich entscheidet, kann man die Dinge auf dem Campus verändern oder so lassen, wie sie sind.

Was wäre das genau?

Das Stupa stellt den Asta. Dieser verhandelt zum Beispiel, wie viel das Semesterticket kostet, ob die Studierenden die Theaterflatrate behalten und die Metropolräder günstig nutzen können.

Auch im Akafö-Beirat sitzen zwei gewählte Studierendenvertreter, die Einfluss darauf haben, was im Studierendenwerk passiert.

Woher bekommen die Studierenden denn Informationen über die Listen und Wahlprogramme?

Auf der Internetseite vom Studierendenparlament gibt es auf der Startseite ganz unten eine Listenübersicht, die auf die einzelnen Webauftritte verlinkt. Oder man liest die Bochumer Stadt- und Studierendenzzeitung. CT das Radio berichtet auch rund um die Wahl. Außerdem kann sich jeder an den Informationsständen, die es rund um die Wahl auf dem Campus gibt, informieren.

Termin

Die Wahl zum 51. Studierendenparlament der RUB ist vom 4. bis 8. Dezember 2017 jeweils zwischen 9 Uhr und 16 Uhr. Jeder Studierender kann in dem Wahllokal wählen gehen, das seinem ersten Studienfach zugeteilt ist.

Weihnachtszeit auf dem Campus

Bei diesen Veranstaltungen kommt jeder in weihnachtliche Stimmung

Mit zahlreichen Veranstaltungen laden RUB-Angehörige und Gäste zur Weihnachtszeit auf den Campus und ins Blue Square ein. Egal ob für Kinder, Studierende, Wissenschaftler oder Bochumer Bürger – bei diesen Terminen ist für jeden etwas dabei. Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei.

1. bis 24. Dezember 2017: Adventskalender am Musischen Zentrum

Zusammen mit RUB Arts and Culture International präsentiert das Musische Zentrum jeden Tag eine Überraschung an der Ostseite des Gebäudes. Zwischen 6 und 9 Uhr und 17 und 23 Uhr gibt es täglich neue Videos zu sehen. Außerdem wird das Gebäude bunt angestrahlt.

5. Dezember: „Herzgesunde Küche in der Weihnachtszeit“

Müssen Weihnachtsgerichte immer üppig sein? Wie sieht leichte Festtagskost aus? Dr. Shorma Berkemeyer von der Hochschule für Gesundheit gibt ab 18 Uhr im Blue Square Ratschläge für eine etwas andere Küche in der Weihnachtszeit.

6. Dezember: Weihnachtlicher Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche

Mit Fokus auf weihnachtliche Themen lernen die Teilnehmer Improvisationstheater kennen und erhalten die Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren.

7. Dezember: Weihnachtsempfang für internationale Wissenschaftler

Internationale Forscher und ihre Familien sind herzlich zum Weihnachtsempfang des Rektors im Mensa-Bistro eingeladen. Ab 17:30 Uhr beginnt das Musikprogramm mit dem Kammerchor der RUB. Bitte beim International Office anmelden.

11. bis 15. Dezember: Weihnachtswoche in der Mensa

Spekulatiuscreme, Bratäpfel und Gans: Fans der Weihnachtsküche werden sich in der dritten Adventswoche bei jedem Mittagessen in der Mensa freuen. Jeden Tag gibt es ein winterliches Aktionsgericht.

13. Dezember: Musik auf dem Weihnachtsmarkt

Das Blechbläserensemble „Unibrass“ sorgt direkt vor dem Blue Square für weihnachtliche Stimmung. An insgesamt vier Terminen kann man zwischen 17 und 18 Uhr der



Achtung: Es weihnachtet an der RUB.

weihnachtlichen Musik lauschen: 13., 18., 20. und 21. Dezember.

13. Dezember: Weihnachten als kommerzielles Familienfest

Wie Geschäfte und andere Unternehmen die einst geschichtlich geprägte Zeit um die Geburt Jesu Christi für ihre Zwecke entfremdet haben und mit welchen Tricks sie daraus ein kommerzielles Fest machen, wird ab 18 Uhr im Blue Square vom Bochumer Unternehmer Michael Mauer genauer beleuchtet.

18. Dezember: Weihnachtlicher Gottesdienst

In der Kirche St. Augustinus im Uni-Center feiert die Evangelisch-Theologische Fakultät um 18 Uhr einen weihnachtlichen Gottesdienst.

19. Dezember: Rorate-Gottesdienst

Auch die katholische Hochschulgemeinde feiert in der St. Augustinus-Kirche einen adventlichen Gottesdienst, der um 18:30 Uhr beginnt. Anschließend stehen Feuerzangenbowle, Wichteln und Singen auf dem Programm.

19. Dezember: Festliches Advents- und Weihnachtskonzert

Die Kammerensembles der RUB präsentieren ab 20 Uhr unter Leitung von Niko-

laus Müller Adventsmusik. Im Audimax erklingen unter anderem Stücke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy; Eintritt 15 Euro, 10 Euro ermäßigt.

20. Dezember: Weihnachtslesung der Schreibwerkstatt

Die Kinder der Schreibwerkstatt im Blue Square präsentieren ihre Weihnachtsgeschichten in gemütlicher Atmosphäre.

21. Dezember: Weihnachtsvorlesung „Ost-West-Passagen: Friedensrouten in Gottes Namen – Geografie und Theologie im Weihnachtsevangelium“

Prof. Dr. Thomas Söding von der Katholisch-Theologischen Fakultät nimmt um 11 Uhr im Hörsaal HGA 20 das Weihnachtsevangelium nach Matthäus in den Blick und zeigt, was Geografie und Theologie miteinander zu tun haben. Eine Weihnachtsvorlesung für Leute von heute mit der ewig jungen Heiligen Schrift.

21. Dezember: „Merry Christmas!“ Weihnachtssingen mit Vox Nobile

Der Bochumer Frauenchor Vox Nobile singt ab 18 Uhr im Blue Square weihnachtliche Stücke auf Englisch und Deutsch. Mitsingen ist dabei ausdrücklich erwünscht. [kg](#)